

14 Teilnehmer bei Elbwettfahrt 35 Seemeilen flussabwärts

31. August 2010 | Von km



[Vergrößern](#)

Beeindruckende Bilder lieferten die Segler bei der Elbwettfahrt. Foto: Mehlert

Die von der Seglervereinigung Brunsbüttel ausgerichtete Elbwettfahrt, die gleichzeitig der zweite Teil des Nordsee-Elbe-Cups war, forderte Skippern und Mannschaften einiges an Können ab. Rainer Gosch als Vorsitzender der Seglervereinigung, der sich neben 13 weiteren Seglern mit seiner Crew für den rund 35-Seemeilen-Törn elbabwärts von Neufeld-Reede Brunsbüttel bis Medem Reede vor Cuxhaven und wieder zurück entschieden hatte, formulierte die Wettfahrt mit den Worten: "Es war eine kleine, aber feine und anspruchsvolle Flotte". Zu Beginn der Regatta, bei der unter anderem auch der Lady-Cup, die schnellste Paarcrow und der Senioren-Skipper ausgesegelt wurden, herrschten für die Segler aus verschiedenen Vereinen gute Segelbedingungen. Auf halber Strecke jedoch gerieten die Boote in eine starke Regenfront, die bei manchem Teilnehmer den Respekt vor den Elementen wieder auffrischen ließ. "Es wurde sehr nass und der Wind mit einer Stärke von sechs war besonders anspruchsvoll", erzählt Gosch und fügt hinzu, dass alle Crewmitglieder damit beschäftigt waren, ihre Segel zu wechseln oder anzupassen. "Der Rückweg aber war dann ne Sause", bestätigte auch Wettfahrtobmann Klaus-Peter Wachter. Nach nur einer Stunde Fahrzeit erreichten Skipper Wolfgang Wiese und sein Team mit der "Burasca" als "First ship home" den Alten Hafen in Brunsbüttel und wurden, wie zahlreiche andere Skipper, winkend von Hafenmeister Max-Jacob Nagel begrüßt. Begleitet wurde die Regatta von den Begleitschiffen "Triton" (Bernd Sahn), "Heike" (Lothar Engel), "Rolling home" (Peter Kann) und "Godewind" (Helmut Hayungs) sowie dem Seenotretter Brunsbüttel. Der Anknunft aller Segler im Hafen schloss sich eine gemeinsame Kaffeetafel an. Vereinsmitglieder hatten dafür Torten und Kuchen gespendet und diese zu Gunsten der Jugendgruppe verkauft. "Anschließend wird gefeiert", freute sich schon Vereinssprecher Werner Haack auf die abendliche Veranstaltung mit Tanz und Siegerehrung. Folgende Platzierungen erreichten die Segler: Mit Spinnacker 1. W.Wiese mit "Burrasca", 2. M.Thiessen mit "Yggdrasil". Endgültiges Gesamtergebnis ohne Spinnacker. 1. W.u J.Ehlert mit "Savoir vivre", 2. E.-O.Hargens mit "Väninna". Endgültiges Gruppenergebnis nach berechneter Zeit (Yardstick) mit Spinnacker. Gruppe 1: 1. W.Wiese mit "Burrasca", 2. Kl.Arndt mit "Elbfuchs". Gruppe 2: 1. R.+M.Gosch mit "Lofot", 2. R.+J.Drews mit "Diekerjung". Endgültiges Gruppenergebnis nach berechneter Zeit (Yardstick) ohne Spinnacker wurden: W.u J.Ehlert mit "Savoir vivre" Erster vor E.-O.Hargens mit "Väninna". Gesamtsieger der Brunsbütteler Elbefahrt nach berechneter Zeit ist das Schiff " Lofot" von Eigner R. +M.Gosch